

Koog:

Michael
Aschermann
Uli Bangert
Silvia Kock
Ralph-Peter
Krisztian
Michael Pulla
Carola
Rodelkopf
Ulrike
Leinburg

Förderverein:

Birgit Jung
Gaby
Delaminsky
Dirk Eichner
Oliver
Striebling

W
w
w
.
k
r
a
d
a
p
o
s
t
e
l
.
d
e

Weitere Informationen:
Texte, Kontakte und Termine

Wir über uns

Seit 1990 existiert die gcm. In ihr arbeiten aktive christliche Motorradgruppen bundesweit zusammen. Ob Katholiken und Kirchentag oder Motorradmessen oder durch die Arbeit der Gruppen auf Regionalmessen - durch die gcm ist die Kirche präsent.

„Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann“

Dieses Motto, ein Appell an die Selbstverantwortung jedes einzelnen Motorradfahrers, der nicht nur an großen Gottesdiensten sondern auch über Aufkleber, Halstücher und andere geeignete Medien immer wieder in die Motorradszene getragen wird, hat schon viel Zustimmung und Nachahmer gefunden.

Seit Jahren lädt die gcm an Himmelfahrt zur Bibelfreizeit und fördert weitere Freizeiten und Motorradtreffen.



Der Kradapostel informiert die gcm Mitgliedsgruppen und Fördermitglieder und regt mit geistlichen Impulsen die kirchliche Arbeit vor Ort an. Unter www.kradapostel.de ist die gcm im Internet vertreten.

Zur Koordinierung und Vertiefung der Zusammenarbeit treffen sich die Mitgliedergruppen jedes Jahr im Februar zu einer Vollversammlung, wo auch neue Mitgliedsgruppen aufgenommen werden.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der gcm in kirchlichen und motorradspezifischen Gremien übernimmt das Team des Koordinierungsgremiums:

Ansprechpartner:

Michael Aschermann
Tel: 07121-78056
ansprechpartner@kradapostel.de

Bauchladen:

Uli Bangert
bauchladen@kradapostel.de

Redaktion, Adressen:

Silvia Kock
Ralph Peter Krisztian
kradapostel@kradapostel.de

Schriftführung:

Carola Roddelkopf
schreibstube@kradapostel.de

Kasse:

Ulrike Leinburg
kasse@kradapostel.de

**Gemeinschaft Christlicher
Motorradgruppen - gcm**

Kirche von Motorradfahrern für Motorradfahrer

Der Kradapostel



Zugspitze

Anlasser -----	03
<i>Unterwegs</i>	
Gebet -----	04
Segen eines alten Menschen -----	05
Reisekurzbericht -----	06
<i>Internes</i>	
Bibelfreizeit -----	07
Vollversammlung -----	08 - 09
vom Kradapostelleser zum Kradapostelautor -----	24 - 25
<i>Aus der Szene</i>	
Wissen für alle -----	12
Rückblick Intermot 2008 -----	18
20. Gedenkfahrt ACM - Schönbuch -----	20 - 21
Fishie Wochenende 2008 -----	23
<i>Sonstiges</i>	
BAVC -----	13
Biker Haus Walhalla -----	14
der Kurier -----	19
Lucky -----	26
<i>Veranstaltungen</i>	
Kirchentag in Bremen 2009 -----	10 - 11
Termine -----	15 - 17
<i>Gehört, Gelesen, Gesehen</i>	
Party auf Zimmer 210 -----	22
Euer Schutzengel -----	27 - 29
Der Bauchladen -----	30 - 31

Impressum:

Redaktion: Silvia Kock, Ralph-Peter Krisztian
 Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion bzw. der gcm wider.
 Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Terminen und Artikeln übernehmen wir keine Gewähr

Der Kradapostel erscheint vierteljährlich - Redaktionsschluss:

März-Ausgabe: 15.1.
 Juni-Ausgabe: 15.4.
 September-Ausgabe: 15.7.
 Dezember-Ausgabe: 15.10.

Bildnachweis:

Titelbild: Zugspitze 2008 von Carola
 Buchtip: Umschlag von Michael Pulla
 Reisekurzbericht: Adele
 Gedenkfahrt, Intermot: Michael Aschermann
 Fishie Weekend: Uli Bangert

Der Bauchladen**Schutzengel-Aufkleber**

Gelb, Ø ca. 90 mm
 Gelb Ø ca. 45 mm, reflektierend

Einzelabnahme: 0,60 € / Stück
 Gruppen:
 4,00 € / 10 Stück
 9,00 € / 25 Stück
 35,00 € / 100 Stück

**Schutzengelwein
Flasche 0,7l**

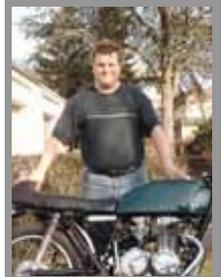
Halbtrocken: Spätburgunder Pfalz

Einzelverkauf: 4,- € / Flasche
 Versand: 17,- € / 3 Flaschen
 29,- € / 6 Flaschen
 (Einzelversand nicht möglich; incl.
 Verpackung und Porto als versichertes Paket)

**Im frischem Fahrtwind will ich
Dich loben**

Erfahrungen des Pfarrers Bernd-Jürgen Hamann in der Berliner „Rockerszene“ und der Beginn der Motorradgottesdienste.

4,- € / Buch



Bei Weiterverkauf darf der Einzelpreis nicht überschritten werden.

Das Motiv des „Schutzengels“ ist markenrechtlich geschützt und darf ohne Rücksprache mit dem gcm - Koordinationsgremium nicht verwendet werden.



Ich heiße Uli und habe mich bereit erklärt den „Bauchladen“ der gcm zu übernehmen.

Alle „Schutzengel - Artikel“ bekommt ihr auf Selbstkostenbasis zzgl. Versandkosten.

Unter folgenden Adressen habe ich immer ein offenes Ohr für euch.

Tel:
06150-85 50 9,
Fax:
06150-54 2813
per Post:
Uli Bangert,
Verdistr. 2
64291 Darmstadt

Bauchladen@
kradapostel.de



Sweat- und T - Shirts

Sweatshirt: 24,- € / Stück

T- Shirt: 16,- € / Stück

(T-Shirt in grau gelben Druck)
Unbedingt GRÖSSE angeben !!!!!



Warnweste nach EN 471 mit Schutzengelaufdruck.

Pflicht in vielen Urlaubsländern und bei gewerblich genutzten Fahrzeugen !!!

Einzelabnahme: 5,- € / Stück

Gruppen: 45,- € / 10 Stück



Schutzengel - Patches

Aufnäher gelb, Ø ca. 8 cm

Einzelabnahme: 5,00 € / Stück

Gruppen: 45,- € / 10 Stück



Halstücher

Quadratisches Halstuch; orange mit Schutzengelaufdruck

Einzelabnahme: 6,50 € / Stück

Gruppen: 60,- € / 10 Stück

Anlasser

Anfang Oktober Intermot, 12. Oktober 20. Gedenkfahrt meines ACM-Schönbuch, 19. Oktober Gemeindefest in Pfullingen, Anfang November Koog-Sitzung, Mitte November Konfirmandenfreizeit, Ende November Weihnachtsmarkt, dann kommt Weihnachten und dann? In der 1. Hälfte 2009 werde ich wohl zu wichtigen Terminen zwischen Schweden und Deutschland hin und her pendeln, denn zur gcm-Vollversammlung 13. - 15. Februar, zum Kirchentag 20. - 24. Mai in Bremen und zur Bibelfreizeit 10. - 14. Juni in Thüringen will ich da sein.

Manchmal, aber nur manchmal, wird es mir ein bisschen viel. Manchmal beneide ich Menschen, die ihre Wochenenden ihrer persönlichen Kontemplation widmen. Manchmal höre ich mich sagen, das Jahr habe einfach zu wenig Wochenenden und mag gleichzeitig gar nicht daran denken, wie meine Zeitplanung aussehen würde, wenn das Jahr wirklich mehr Wochenenden hätte.

Ich könnte auch sagen, es gibt 2 Sorten Menschen. Solche, die für sich selber und solche, die für andere da sind. Die, die für sich selber da sind und die ich ob ihrer Fähigkeit Nein zu sagen und sich ihre freie Zeit freizuhalten beneide, machen bestimmte Erfahrungen und bestimmte andere Erfahrungen nicht. Und die, die einen großen Teil ihrer Zeit mit

vielen anderen Menschen teilen, machen auch bestimmte sehr subjektive, selektive Erfahrungen. Worauf ich raus will ist schlicht das eine: Die Mischung macht's. Ein Leben ohne die ständige Herausforderung des in Beziehung tretens mit anderen Menschen wäre nix für mich. Ein Leben, wo ich mich ständig den Forderungen anderer unterwerfen müsste, auch wenn ich es freiwillig tue, wär es aber auch nicht. In der Tendenz zieht sich der eine in sich selber zurück und der andere wird von den Forderungen seiner Mitmenschen förmlich ausgelaut (ja, ich weiß, ich verallgemeinere). Wie schön wäre es, wenn der eine Typus die positive Kraft, die aus gemeinsamen Erfahrungen, gemeinsamen Erlebnissen oder auch gemeinsamer Maloche entsteht (wieder) schätzen lernt. Und der andere Typus sich nicht verzettelt und lernt, sich nicht über andere zu definieren.

Wie schön wäre es, wenn wir Menschen, zumal wenn wir in dieser Typologie ein Extrem belegen, den anderen Teil in unsere Persönlichkeit integrieren könnten. In unserem sozialen Nahumfeld würde es wärmer werden, es würde bunter zugehen, es würden die Höhen und Tiefen konturierter, es würde spannender. Es könnte Weihnachten werden.
Euer Michael A.

Jahresplanung

oder

was?

Gebete

Als mein Gebet
Immer andächtiger und innerlicher wurde,
da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen.
Zuletzt wurde ich ganz still.

Ich wurde,
was womöglich noch ein größerer Gegensatz
zum Reden ist,
ich wurde ein Hörer.

Ich meinte erst, Beten sei Reden.
Ich lernte aber,
dass Beten nicht bloß Schweigen ist,
sondern hören.

So ist es:
Beten heißt nicht, sich selbst reden zu hören.
Beten heißt:
Still werden und still sein und warten,
bis der Betende Gott hört.

Sören Kierkegaard

Quelle: „Beten durch die Schallmauer“ Katholische Junge Gemeinde (Hrsg), KJG Verlagsgesellschaft mbH

Hallo, hier ist Euer Schutzengel

Adelbert war verzweifelt. Er flog in das riesige Einkaufszentrum.
Dort sah er nur noch Köpfe von Menschen. In diesem Gewühle war es unmöglich für ihn seinen Menschen wieder zu finden.

Adelbert sah Rolltreppen, Aufzüge, tanzende Weihnachtsmänner, blinkende Lichter und überall Menschen. Er hörte Weihnachtslieder aus Lautsprechern, dazwischen tausende Stimmen von redenden Menschen unterbrochen von schreienden Kindern.

Das war zuviel. DIES soll die „stille Zeit“ der Menschen sein dachte er bei sich.
Oh nein, das war nicht seine Welt.

Adelbert setzte sich resigniert auf das Autodach seines Menschen – wenigstens froh dies wieder gefunden zu haben – und wartete.

Nach zwei Stunden sah er dann seinen Menschen unversehrt und ziemlich entnervt auf das Auto zusteuern. Gott sei Dank, das ist noch mal gut gegangen.

Adelbert war sich sicher, er wird nie wieder, egal durch wen oder was auch immer, sich von seiner Arbeit ablenken lassen. Sein Mensch hat in der ganzen Hektik nicht einmal gemerkt, dass er ohne Schutzengel unterwegs war.

Würdet IHR das merken, wenn ihr euren Schutzengel verliert?
Euer Schutzengel

PS: Gönnst eurem Schutzengel und euch eine wirklich Stille Zeit. Frohe Weihnacht.



Hallo, hier ist Euer Schutzengel

Drei Wochen vor Weihnachten fliegt also Adelbert auf die Erde und trifft sich mit Clemens.

Clemens war der Schutzengel den er vertreten sollte. Der erzählte Adelbert von seinem Menschen. Eigentlich war das Leben mit seinem Menschen sehr aufregend und abwechslungsreich. Mit einem Wort „Anstrengend“! Da aber die Motorradsaison erst im Frühjahr wieder begann, war es im Winter eher ruhig. Clemens erzählte Adelbert noch was für Vorlieben und was für Macken sein Mensch hatte. Dann packte Clemens seinen Engelkoffer und entschwebte.

Adelbert stand in seiner Hilflosigkeit ganz allein da. Schon kam sein Mensch der Weihnachtseinkäufe machen wollte.

Er holte das Auto aus der Garage, legte einige Taschen und Tüten auf den Rücksitz und los ging es.

Adelbert sitzt zwischen Tüten und Taschen und sah am Fenster des Autos Bäume, Häuser und Straßenlaternen vorbeirauschen. So was hatte er noch nie

erlebt. Diese Geschwindigkeit war Adelbert nicht gewohnt und ihm war etwas flau im Magen.

Wie schaffen es nur die Motorradschutzengel ihren Menschen bei dem rasantem Tempo zu folgen, wenn im Frühjahr wieder alles los brauste? Adelbert stellte sich diese Frage immer wieder. Na ja, sie müssen wohl viel trainieren, anders schafft man das nicht.

Das Auto wurde langsamer und Adelbert schaute wieder aus dem Fenster.

Er sah Massen von Autos die dort standen. Alle ohne Menschen, das musste ein Parkplatz sein. Von so was hatte Adelbert schon gehört. Er staunte und staunte.

Sein Mensch stieg aus, nahm seine Tüten und Taschen.

Genau in diesem Augenblick kam eine Gruppe von ca. 20 Menschen an ihnen vorbei. Wo war sein Mensch? Eben war er doch noch da. Oh mein Gott, mein Mensch, wo ist er? Er kann doch nicht einfach ohne Schutzengel einkaufen!

Segen

Segen eines alten Menschen

Gesegnet seien die, die verstehen,
dass meine Füße langsam geworden sind und, dass meine Hände zittern.

Gesegnet seien die, die daran denken,
dass meine Augen nicht mehr gut sehen,
dass meine Ohren schwer hören und, dass ich nicht gleich alles versteh.

Gesegnet seien die, die nicht schimpfen,
wenn ich etwas fallen lasse und die mir helfen, meine Sachen zu finden.

Gesegnet seien die, die mich anlachen,
die ein Schwätzchen mit mir halten.

Gesegnet seien die, die meine Schmerzen lindern,
und auf meine Krankheit Rücksicht nehmen.

Gesegnet seien die, die mich Liebe fühlen lassen,
und die zärtlich mit mir umgehen.

Gesegnet seien die, die bei mir bleiben,
wenn ich den Weg in die Ewigkeit gehe.

Gesegnet seien alle, die gut zu mir sind.

Sie lassen mich an den guten Gott denken,
und ich werde sie bestimmt nicht vergessen,
wenn ich einmal bei ihm bin.



Segen
eines
alten
Menschen

Alfred, die Trude, der Rucksack und Ich

Alfred, die Trude, mein Rucksack und ich wir waren diesmal besonders fit.

Bergauf und Berg runter die Trude fuhr munter und machte auf der Reise nicht einmal schlapp.

Von Hamburg nach München ging es mit dem Zug bis nach Italien schafften wir es gut.

Am Gardasee hätt ich gern etwas länger verweilt, doch Kay trieb uns an, und sagte es eilt.

Von Malcesine bis in die Toscana wir reisten die Unterkunft, das Essen alles vom Feinsten.

Sieben wunderschöne warme Tage haben wir hier verbracht, hatten viel Spaß und der Wein floss die halbe Nacht.

Auf der Rückreise machten wir in Bozen halt, das schöne Wetter war zu Ende, es wurde kalt.

Von Tirol bis München fast nur Regen, doch wir fuhren alle mit Gottes Segen,

denn-----

normalerweise zickt die Trude, doch diesmal waren es die Maschinen von Ede, dem Heiligen und Uwe.

Etwas abgespannt, aber glücklich kamen wir in Hamburg an, ich glaube, die Reise hat uns allen gut getan.

ACM - Lübeck
Gudrun, September 2008

Redaktionsschluss 15.10.2008



Reisekurz-
bericht

von

Gudrun

Hallo, hier ist Euer Schutzengel

Verlorener Engel

In der Vorweihnachtszeit werden jedes Jahr alle Engel in den Himmel zusammengerufen. Der Grund für diese Versammlung ist, dass viele Schutzengel die auf der Erde ihre Arbeit machen, eine Auszeit brauchen. Sie sollen ein paar ruhige Tage im Himmel verbringen, um neue Kraft für ihre anstrengende Aufgabe zu tanken. Es ist ja auch die „stille Zeit“ vor Weihnachten.

Also werden die Engel zusammengerufen um einigen von ihnen, die nicht im Urlaub sind, die Vertretung aufzulegen. Alle Schutzengel sind sehr angespannt, denn sie wissen, dass es keine leichte Aufgabe ist, einen Schutzengel zu vertreten. Auch wenn es nur für kurze Zeit ist.

In diesem Jahr sind es rund 1000 Schutzengel die eine Vertretung brauchten. Andere Engel stehen genug zur Verfügung, aber sie sind nicht alle für diese schwierige Aufgabe geeignet.

Erst wird der Name des Schutzengels verlesen (der Urlaub

braucht), dann tritt der zuständige Oberengel dazu.

Z. B. Christopherus für alle Motorradfahrer. Er prüft einige von den Engeln und sucht unter ihnen den geeignetesten aus. Christopherus ist auch der erste der nach vorn kommen muss. Er prüft und prüft. Nach einer halben Stunde sind endlich drei Engel in der engeren Wahl.

Diese drei haben alle feuchte Hände und zupfen nervös an ihren Flügeln.

Einer von ihnen war so hippeilig, dass er mit seinem Stuhl umfiel und sich dabei auch noch die größte seiner Flugfedern ausriß.

Alle Aufmerksamkeit des Christopherus hatte er nun auf sich gezogen, und schon war es passiert.

„Adelbert“ sagte Christopherus. Adelbert erschrickt – oh nein, das auch noch und alles nur, weil ich nervös bin – dachte er. Nun sollte er die Vertretung für einen Motorradschutzengel antreten. Der einzige Trost: es ist nicht für lange Zeit.





Bibel freizeit 2009

Im kommenden Jahr findet die Bibelfreizeit nicht wie gewohnt über Himmelfahrt sondern - für Katholiken interessant! - über das Fronleichnam's Wochenende statt.

10. - 14.06.2009

Wir testen diesmal eine andere "Location", da viele von Euch die Strecken rund um Bad Hersfeld und Niedenstein bereits im Schlaf kennen.

Das Bibelheim in Neustadt am Rennsteig liegt auf dem Kamm des Thüringer Waldes in ca. 800 m Höhe über NN.

Wer jetzt neugierig geworden ist und sich näher informieren möchte kann sich das Haus schon mal online anschauen:

„Bibelheim am Rennsteig“

Link:
www.bibelheim-am-rennsteig.de

Infos über die Gegend gibt es unter:

Link
www.rennsteig.de
www.thueringen-tourismus.de

Inhaltlich werden wir uns mit dem Thema:

„Gottes Geist bewegt uns“

beschäftigen.

Weitere Infos, Kontakte für Fragen, Unklarheiten usw.:
 Pfr. Bernd Schade
 Tel: (0179) 518 19 43

Helga Behnisch
 (0170) 230 11 30
helga.behnisch@freenet.de

Vollver-
sammlung

2009

Hallo gcm'ler!

Wer 2008 in Bad Hersfeld dabei war, hat es in seinem Kalender bestimmt schon festgehalten:

**Die nächste gcm - Vollversammlung findet statt:
Vom 13.-15.02.2009 in Bad Hersfeld**

Es wird wieder ein Rückblick auf die Aktivitäten der gcm und des Koog in 2008 geben. Außerdem natürlich auch einen Bericht über den Förderkreis, der im Februar 2007 gegründet wurde.

Weitere **Themen** sind u. a.:
Die Aktivitäten der gcm in 2009 (Kirchentag in Bremen!), die Zusammenarbeit mit dem Bruderhilfe-Automobilklub, der Kradapostel und die Webseite. Eine genaue Tagesordnung wird im Januar 2009 an die Gruppen verschickt.

**Ganz wichtig:
Es stehen wieder Wahlen zum Koordinierungs-Gremium an. Deshalb ist es wichtig, dass von möglichst vielen Gruppen Delegierte teilnehmen und wählen bzw. sich wählen lassen!!**

Vollversammlung 2009

Der **Preis** für die VV ist wieder wie in 2008 kalkuliert worden:

Preise (fürs Wochenende):

- Übernachtung + Verpflegung: 75,-€
- EZ - Zuschlag: 10,-€
- „Dusche im Zimmer“ - Zuschlag: 7,-€
- Bettwäsche: 4,-€ (nur wenn gewünscht)

Delegierte aus den Gruppen erhalten 20,-€ Rabatt auf den Grundpreis

Bitte melde Dich / meldet Euch bis zum 20. Januar an:

- **P e r M a i l :** schreibstube@kradapostel.de
- **P e r P o s t :** Carola Roddelkopf, Stolberger Strasse 3, 61381 Friedrichsdorf

Bezahlung des Teilnehmerbetrages bitte an:

Ulrike Leinberg
Volksbank Lübeck
Konto-Nummer: 160 281 12
BLZ: 230 901 42

zum Kradapostel - AUTOR

Themen für 2009:➤ **KA 70 – März 2009:****„Kirche für Motorradfahrer“**

- gcm auf Kirchentagen; Chronologie der Gottesdienst-Themen
- Aus der Geschichte der gcm
- Veranstaltungen f. Motorradfahrer (z.B. Bibelfreizeit)

➤ **KA 71 – Juni 2009:****„Pilgern / Wallfahrten“**

- Reise-Berichte
- Kevelaer
- Hinweis auf „www.bikerbetten.de“
- Thema zusammen mit BAVC aufarbeiten
- Pilgerwege: Jakobsweg, Via Dolorosa usw.
- Buchrezension: „Ich bin dann mal weg“ v. Hape Kakerling (Carola)

➤ **KA 72 – September 2009:****„Das schöne am Herbst“**

- Wie mache ich das Mopped winterfest
- Reisen im Herbst
- Herbstmeditationen

➤ **KA 73 – Dezember 2009:****„Advent ist im Dezember“**

- „Alles hat seine Zeit“
- Konsumverhalten auf verschiedenen privaten und öffentlichen Ebenen
- Saisonal und regional statt global und katastrophal
- Kleine Schritte zum „ökologischen Moppedfahren“ oder was hat Advent und Moppedfahren gemeinsam.

Ihr seht, die Themen stehen, die Ausgestaltung derselben kann noch ergänzt werden. Wir freuen uns auf Eure Mitgestaltung.

Eure Koogser

Redaktionsschluss 2009:

März-Ausgabe: 15.1.
Juni-Ausgabe: 15.4.
September-Ausgabe: 15.7.
Dezember-Ausgabe: 15.10.

Redaktionsschluss 15.10.2008

Zum

Autor

Vom Kradapostel - LESER

Viermal im Jahr bringt die Redaktion eine neue Ausgabe des „Kradapostel“ heraus – mit Berichten, Gebeten, Neuigkeiten und Terminen. Aus Umfragen und anderen Rückmeldungen wissen wir, dass der Kradapostel gerne gelesen wird – aber meist werden die Artikel von nur wenig verschiedenen Personen geschrieben.

Das soll sich ändern!!

Wir suchen neue Kradapostel-Autoren!!

Wer hat Lust, sich aktiv am Kradapostel zu beteiligen?

Wir suchen Personen, die einzelne Beiträge schreiben aber auch „langfristige“ Mitarbeiter für die Redaktion, die schreiben, eingereichte Beiträge lesen und auswählen, Themenvorschläge machen und / oder neue Autoren ansprechen.

Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass es leichter ist, zu einem bestimmten Thema etwas zu schreiben, als bei der Aufforderung „schreib’ doch mal irgendwas“ eine gute Idee zu haben. Deshalb haben wir auf der Koog-Sitzung die Themen für die 4 Ausgaben 2009 besprochen und veröffentlichen sie jetzt schon.

Wer also einen Beitrag (Bericht, Gebet, Meditation, Segen, Foto-Story o.ä.) zu diesen Themen hat, kann sie gerne an unsere Redaktion (redaktion@kradapostel.de) einschicken.

Und wer sich zur langfristigen Mitarbeit entschließen kann, den laden wir gerne im Februar zur VV ein (inkl. „Delegierten-Bonus“) – er/sie wird dann in das Koog als Mitarbeiter berufen.

Vollversammlung 2009

Folgende Angaben werden benötigt:

- Name
- Zugehörigkeit zu einer Gruppe
- Delegierter / Gast
- Erreichbar unter: Mail und Handy-Nummer
- Anreise- / Abreise-Zeit
- Zimmerwunsch: Einzelzimmer mit/ohne Dusche oder Doppelzimmer mit/ohne Dusche (bei Zimmern „ohne Dusche“ ist die Dusche auf dem Gang)
- Bei Doppelzimmer: zusammen mit wem?
- Spezielle Essenswünsche (Vegetarier, Allergiker,...)

13.-15.02.09

in

Bad
Hersfeld



Vom

Leser

Deutscher
evangelischer
Kirchentag
in
Bremen

Die gcm auf dem Kirchentag 2009 in Bremen

Kaum ist die Intermot als „Messe-Ereignis“ vorbei, geht die Planung schon los für den nächsten GCM - Stand:

Auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag vom
20.-24.5.2009 in Bremen.

Aber nicht nur ein Stand auf dem Markt der Möglichkeiten, auch ein Motorradfahrergottesdienst wird von der gcm bzw. ihren Mitgliedsgruppen organisiert.

Und DU bist herzlich eingeladen:

zum teilnehmen,
mitarbeiten,
helfen,
Spaß haben.

Sowohl am Stand als auch beim Gottesdienst.

Deutscher evangelischer

Wie auch auf den vergangenen Kirchentagen wird es ein Quartier geben, in dem sich die Motorradfahrer treffen. Wenn Du dabei sein willst, melde Dich bitte

**bis spätestens 8. März bei:
Carola Roddelkopf,
Stolberger Str. 3,
61381 Friedrichsdorf
oder:
schreibstube@kradapostel.de.**

Eine Anmeldung ist auch direkt beim Kirchentagsbüro (online, schriftlich oder telefonisch) möglich. Dann bitte explizit als **Q u a r t i e r w u n s c h** „Motorradfahrer-Quartier“ angeben.

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn sie bei der gcm bis zum 8. März 2009 eingeht und bis zu diesem Tag der Teilnehmer-Beitrag überwiesen wurde!

gcm - Konto:
Ulrike Leinburg,
Kto: 160 281 12;
BLZ: 230 901 42;
Volksbank Lübeck

Wir freuen uns auf Dich!

Fishie - Weekend 2008

„Wenn es Scheiße wäre, würden wir ja nicht immer wieder kommen“, so fasste ein Teilnehmer das Fishie - Weekend 2008 zusammen.

Und aus diesem Grund haben sich wieder ca. 25 Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer (O.K., ein paar kamen auch mit dem Auto, sind aber trotzdem gern gesehene Gäste) am 1. Septemberwochenende 2008 in Reichartshausen, am südlichen Rand des Odenwald, versammelt.

Um gemeinsam Motorrad zu fahren, über Gott und die Welt zu reden, zu grillen oder am Lagerfeuer zu sitzen.

Kurz, um die „Rundum - Wohlfühlatmosfera“ zu genießen, wie sich ein anderer Teilnehmer sehr passend ausdrückte.

Natürlich gibt es immer ein paar, die was zu meckern haben, und so wurde angeführt:

Wetter war scheiße, anderes Holz fürs Lagerfeuer besorgen, das Wetter war scheiße, die Leute sind zu früh ins Bett, ich war gar nicht richtig betrunken, das Wetter war scheiße.

Dabei hatten wir bei der Ausfahrt sogar stellenweise trockene Straßen, und die Zelte haben wir auch im Trockenen eingepackt.

Und das Leute ab 40 etwas mehr Schönheitsschlaf brauchen ist ja auch nicht so schlimm.

Vom 02.10. – 04.10.2009 könnt ihr euch überzeugen, ob wir uns die Kritikpunkte zu Herzen genommen haben.

Man sieht sich in 74934 Reichartshausen, zum 12. Fishie - Weekend, dem gemütlichen „Kuscheltreffen“ am südlichen Rand des Odenwald.

Uli B.

P.S.: Der Autor bittet evtl. Fäkalausdrücke zu entschuldigen, es handelt sich hier nicht um seine Meinung, sondern um Originalzitate von Treffeiteilnehmern.

Redaktionsschluss 15.10.2008



Der

11.

Versuch

Gehört, Gelesen, Gesehen

Kleine Geschichten können Großes bewirken. Tony Campolo ist ein Meister darin, kleine Begebenheiten wirkungsvoll zu erzählen. In diesem Buch hat er fast 200 Anekdoten gesammelt und nach Themen sortiert. Sie drehen sich um Gott, um die Frage, wie man sein Christ sein leben sollte, und um die Absichten Gottes mit seinen Kindern.

Die Geschichten sind wirklich interessant und Mut machend. Hier ein Beispiel:

Wir haben ein Leck

Irgendwo auf dem Land im hintersten Kentucky gab es einmal einen alten Mann, der immer in die Stadt kam, wenn ein Evangelist zu Gast war. Am Ende des Gottesdienstes kam er dann immer nach vorne, hob die Arme und rief: „Jesus, erfülle mich! Jesus, erfülle mich!“

Innerhalb der folgenden ein bis zwei Wochen fiel er dann regelmäßig wieder in seine alten Gewohnheiten zurück. Doch bei der nächsten Evangelisation stand er wieder auf der Matte, ging nach vorne und betete wieder dasselbe Gebet, das er schon dutzende Male gebetet hatte. Eines Tages kniete er wieder vorne am Altar und flehte laut: „Jesus, erfülle mich! Jesus, erfülle mich!“, als plötz-

lich eine alte Dame in den hinteren Reihen rief: „Tu’s nicht, Herr! Er hat ein Leck!“

Wenn wir’s genau betrachten, haben wir alle ein Leck. Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist ist keine einmalige Sache. Geistliche Kraft ist flüchtig und wir müssen uns regelmäßig immer wieder neu vom Geist Gottes erfüllen und beleben lassen.

Also am besten kaufen, lesen & weitergeben!



Tony Campolo
„Party auf Zimmer 210“
Inspirierende und tiefgründige
Geschichten

Verlag: Gerth Medien
ISBN: 10-3865911099

Kirchentag 2009 in Bremen

Hier noch die wichtigsten Infos für den Kirchentag und die Anmeldung:

Folgende Themenbereiche wird es auf dem Kirchentag geben:

- Horizonte des Glaubens
- Perspektiven für die Gesellschaft
- Chancen für die Welt

Weitere Infos zu Kirchentag unter:

- www.kirchentag.de
- Tel: 04 21/43 483-100

Preise:

- **Dauerkarte:** 89 Euro inkl. Tagungsmappe, Fahrausweis und Quartieranspruch (inkl. Frühstück)
- **Dauerkarte ermäßigt:** 49 Euro inkl. Tagungsmappe, Fahrausweis und Quartieranspruch (inkl. Frühstück) für alle Teilnehmenden bis 25 Jahre, für Menschen mit Behinderung, ALG - II - Bezieherinnen und -Bezieher, Grundsicherungsempfänger, Rentnerinnen und Rentner (wenn es deren wirtschaftliche Lage erfordert)
- **Dauerkarte Familie:** 138 Euro inkl. Fahrausweis für jedes Familienmitglied (6 Jahre oder älter), 2 Tagungs-

mappen pro Familie und Quartieranspruch (inkl. Frühstück) für Eltern oder Elternteile mit Kindern bis 25 Jahre. Bitte gebt in diesem Fall an, wie viele Mitglieder Eure Familie hat!

- **Tageskarte:** bitte direkt über das Kirchentagsbüro bestellen

Das Koordinierungs-Gremium der gcm

Redaktionsschluss 15.10.2008

Party

auf

Zimmer 210

W
W
W
·
k
i
r
c
h
e
n
t
a
g
·
d
e

Wissen für alle

Wichtiges Wissen für Motorradgruppen und Einzelfahrer

Es gibt eine Broschüre mit Allem, was man/frau zum Thema moppedfahren wissen muss. Namhafte Größen in der Verkehrssicherheitsarbeit haben sich die Mühe gemacht und eine gut gemachte Broschüre aufgelegt:

Motorradfahren – Gut und sicher

Mein Urteil: Gut gemacht, sachlich kompetent, Bilder vielleicht etwas arg plakativ – durchaus was für unsere Gruppenabende oder zum Mitgeben nach Ge-

sprächen auf Messeständen für Widereinsteiger und auch alte Hasen.

Erhältlich in allen Louis - Filialen und unter
www.Runter-vom-Gas.de

Euer Michael A.

ACM - Schönbuch

tat, so dass hinten der Korso dann im dreistelligen Bereich hinterher gebettet ist. Oder die divenhafte Jungband, die sich plötzlich kurz vor dem Gottesdienst weigerte, die von uns raus gesuchten Lieder zu spielen, weil sie nicht hinter dem Text stehen würde oder so. Oder der Korso im Schneeregen, als die Zahl der Ordner größer war als der Korso selber. Oder als wir das Vaterunser vergessen haben und es keiner gemerkt hat. Oder als der Pfarrer so kurzfristig abgesagt hat, dass wir in einer Nachtaktion das Anspiel zur Predigt ausgebaut haben. Oder als ein Fernseheteam da war und der Kameramann entgegen der Absprache anfang, beim Gedenken in die Gesichter der Betroffenen zu filmen und nicht schlecht staunte, als eine von uns ihm beinahe das Kabel aus der Kamera zog.

Heute sind noch mindestens 5 Gründungsmitglieder aktiv dabei. Die Organisation läuft jetzt viel reibungsloser, wir haben eine kooperative Band, die Stadt Sindelfingen, die Polizei und unser Treffenplatzinhaber, das Breuningerland in Sindel-



fingen, sie alle warten schon auf den Anruf mit der konkreten Anfrage. Und viele Eigenheiten, die wir von Anfang an installiert haben, so z. B. dass die Predigt von einem außerhalb unseres Kreises gehalten wird (war dieses Jahr Christiane Kellner, die vielleicht die eine oder der andere von der Bibelfreizeit her kennt und die schlicht genial gepredigt hat) und, dass wir keine Namen im Gottesdienst verlesen, haben sich bewährt.

Und jetzt bereiten wir von Jahr zu Jahr vor und schauen mal, wie lange wir das noch machen. Motiviert sind wir, nicht zuletzt durch die positive Rückmeldung und die Disziplin unserer Teilnehmer, von denen einige schon seit vielen Jahren kommen.

Michael A.

Redaktionsschluss 15.10.2008

20. Gedenkfahrt

Als wir vom ACM-Schönbuch am 8. Oktober 1989 zu unserem ersten Gedenkgottesdienst einladen, glaubte keiner von uns, dass es der Anfang einer langen Reihe werden würde.

Wir standen damals noch ganz unter dem Schock, den der Unfalltod unseres Freundes Werner am 16. Juni hinterließ. Noch auf der Beerdigung beschlossen Freunde von Werner, zu denen wir (Esther und ich) noch gar nicht so lange dazugehörten, die Gründung des ACM-Schönbuch und die Organisation eben der ersten Gedenkfahrt mit dem speziellen Gedenkgottesdienst.

Bald waren wir 12 Leute und zur ersten Veranstaltung bei einstelliger Temperatur und Regen kamen hundert Motorradfahrer.

Die A3 - Einladungsplakate waren nach Vorlage vom ACM -

Kassel, den es da schon nicht mehr gab aber den wir noch kennen gelernt hatten, entstanden. Die Predigt hielt ein Pfarrer aus Berlin, Bernd-Jürgen Hamann, den kannten wir schon vom Motorradgottesdienst anlässlich des 89er Kirchentags. Wir waren ziemlich froh und auch ein bisschen stolz und werteten die Veranstaltung als Erfolg.

Aus organisatorischen Gründen mussten wir später von der Stadtkirche in Böblingen zur Johanneskirche nach Sindelfingen und von da zur Paul-Gerhardt-Kirche nach Böblingen wechseln. Im zugehörigen Gemeindehaus trifft sich der ACM-Schönbuch immer 1. und 3. Mittwoch, im ersten Halbjahr 2009 nur am 1. Mittwoch.

Wir haben in den 20 Veranstaltungen jede Menge Kurioses erlebt. Der Polizist, der uns unsere

Erstveranstaltung ausreden wollte, durfte als Bonbon zur Pensionierung ein paar Jahre später den Korso anführen, was er mit vorbildlichen 50 km/h



Werbung

Gute Gründe für eine BAVC-Mitgliedschaft

Wer noch keinen Mobilschutz hat, hat auf dem Markt die Wahl, wo und wie er seine Mobilitätsrisiken versichert. Aber auch, wer schon lange Mitglied in einem Automobilclub ist (in Deutschland gibt es da einen besonders großen), sollte die Angebote vergleichen. Und wenn die Angebote und die Leistung gleich sind, kann ja die Sympathie den Ausschlag geben. Unser Kooperationspartner BAVC ist sicher der kleinste Automobilclub in Deutsch-

land. Der BAVC ist der Automobilclub im Raum der Kirchen und der BAVC ist motorradfreundlich. Es ist nur eine kleine Mühe, die BAVC -Infos unverbindlich anzufordern und das Angebot auf den Prüfstand zu stellen. Probiert es doch mal

Mitglied
werden

**Der günstigere
Automobilclub**

Vorfahrt für GCM-Mitglieder.

Pannenhilfe: europaweit

Personenschutz: weltweit

Beihilfen & Services: abrufbereit



Mobilschutz Einzeltarif: 46,50 € pro Jahr statt 49,50 € pro Jahr

Mobilschutz Familientarif: 66,50 € pro Jahr statt 69,50 € pro Jahr

Mobilschutz Basis: 24,00 € pro Jahr statt 27,00 € pro Jahr

Als BAVC-Mitglied können Sie beim Kfz-Versicherungsschutz bis zu 30 % sparen und auch Ihren übrigen Versicherungsschutz günstiger gestalten. Anruf genügt: 0561 / 70 99 40

Online informieren und Mitglied werden: www.bavc-automobilclub.de



Werbung

Unterwegs

Wundervoll kurvige 25 km von der deutsch-tschechischen Grenze entfernt ist das Bikerhouse Walhalla der optimale Start- und Zielpunkt für abwechslungsreiche Touren. Bei uns erwartet Euch eine rustikale Unterkunft und zünftige Verpflegung zu Preisen, bei denen Eure Reise - Kasse im grünen Bereich bleibt. Gute Fahrt und allzeit Sonne zwischen den Speichen wünscht Euch das

Bikerhouse Walhalla-Team



W
W
W
·
b
i
k
e
r
h
o
u
s
e
-
w
a
l
h
a
l
l
a
·
e
u

Werbung

Sie wollen bekannter werden ?

Unsere Preise:

WIR können Ihnen helfen !

Gültig für je 4 Ausgaben

Werben Sie bundesweit im Kradapostel !

¼ Seite DIN A5 50,-€
½ Seite DIN A5 95,-€
¾ Seite DIN A5 140,-€
1 ganze Seite DIN A5 180,-€

Schicken Sie Ihre Werbung als **Druckvorlage** an:
S. Kock, Tesdorpfstr. 4,
23566 Lübeck
oder als **Grafikdatei** an:
kradapostel@kradapostel.de

Die Freischaltung erfolgt nach Zahlungseingang auf:
gcm - Ulrike Leinburg,
Volksbank Lübeck,
BLZ 230 901 42,
Kto-Nr. 160 281 12

Bitte geben Sie die von Ihnen gewünschte Größe und einen Ansprechpartner (für evtl. Fragen) an.

Werbung
im
Kradapostel

- **Kleintransporte u. Direktfahrten**
- **EU-weit**
- **bis 3 to. Fracht / 9 Pal.**
- **auch Gefahrgut**
- **Ihr Kurier aus dem Rhein-Main-Gebiet**



Der persönliche Kurier

Tel.: 0 61 50 / 54 28 06 Fax: 0 61 50 / 54 28 13

Wir freuen uns, wenn wir von Ihnen hören

Rückblick auf die Internot 2008

Vom 8. - 12. Oktober fand mal wieder die Internot, die Weltleitmesse für die Motorradbranchen, in Köln statt und die gcm war mit einem Messestand vertreten.

Zusammen mit Markenclubs (RC 30, Superteneré und MV Agusta) und Fahrerverbänden (Biker Union, Kuhle Wampe und Women on Wheels) teilten wir uns einen großen Gemeinschaftsstand. Unsere ursprüngliche Idee für die Standgestaltung mit Parkbank und Schutzengel drauf lies sich leider nicht umsetzen. So änderten wir das Standmotto von „Gönn Deinem Schutzengel auch mal eine Pause“ in „Raststätten für die Seele“. Wir präsentierten unsere Bilder aus der christlichen Motorradszene dann auch „nur“ mit dem Laptop statt dem Beamer, verteilten Flyer von den regionalen Gottesdiensten und unseren Flyer „Zündkontakte“ mit dem Verzeichnis unserer Gruppen in Deutschland, verkauften Devotionalien und führten Gespräche. Dank der Unterstützung von den näher gelegenen Gruppen, die Donnerstag,

Freitag, Samstag und Sonntag Standdienstmachende entsendet haben, konnte sich auch der Koogstamm Michael P., Carola R. und Michael A. gelegentlich abseilen und je eigene Streifzüge unternehmen. Die Hauptlast ruhte auf den Schultern von Stefan Teichmann, er war im Vorfeld und dann

vom Aufbau bis zum Abbau dabei, er organisierte den Wohnwagen, in dem wir auf dem nahe gelegenen und recht teuren Biker camp füttern, feiern und pennen konnten, druckte auf dem Buchstabenplotter die Standbeschriftung aus und brachte immer wieder neue Dekomaterialien mit. Und er fertigte aus einen Balkenverbinder das Befestigungsteil für Carolas Kaputtvibrierte Auspuffhalterung. Mein Dank gilt allen, die mitgeholfen haben aber ganz besonders Stefan für sein Engagement.

Was bleibt als Fazit: Die gcm kann nicht an Umsatzzahlen den Erfolg von Messe- aber auch Kirchentagspräsenz messen. Aber wir werden wahrgenommen als das was wir sind: Kirche für Motorradfahrer. Und wir können immer wieder neu neue Kontakte knüpfen. Und es ist ein Erlebnis. Und es bleiben viele gute Gespräche in Erinnerung. Für mich hat es sich gelohnt und ich will auch 2010 vom 13.-17. Oktober mit dabei sein.

Michael A.



Rückblick
auf die
Internot
2008

Veranstaltungen / Angebote

Kontakt:

Carola, Stolberger Str. 3,
61381 Friedrichsdorf,
E-Mail: schreibstube@krapapostel.de

Titel:

GCM Vollversammlung in Bad Hersfeld

13.02. -
15.02.

Motorradmesse in Hannover

21.02. -
22.02.

in den Messehallen

Berliner Motorradtage

März
27.03. -
29.03.

CUM Berlin

Oliver Kalkow, Lerchenweg 57,
12109 Berlin,
Tel: (030) 70 56 744 bzw.
Handy: (0179) 51 03 501,
E-Mail: olli@kalkow.de
www.christ-und-motorrad.de

Mahn- und Gedenkfahrt in Berlin

05.04.

ACM – Lübeck

Dirk Konopka, Tel: 0451 / 400 78 78,
Eutinerstr. 29, 23556 Lübeck
www.acm-luebeck.de

Anfahrtgottesdienst in der Marienkirche

19.04.

April

April**Titel:****Kontakt:**

25.04.

**Fahrsicherheitstraining vom
gsxf - Stammtisch**

25.04.

**Verkehrssicherheitstag und Gottes-
dienst in Braunschweig****ACM – Braunschweig**
Reinhard Arnold,
Tel. 05171 / 29 79 514,
E-Mail: kontakt@pfarrer-arnold.de

26.04.

**40. Motorradfahrer Gottesdienst mit
Demofahrt****ACM – Berge**
Sylke Nordsieke, Tel: 05435 – 26 66
Astrid Wolke-Dieker,
Tel: 05435 – 23 96
www.acm-berge.de**Mai**20.05. -
24.05.**Deutscher evangelischer Kirchentag
in Bremen**Carola Roddelkopf,
Stolberger Strasse 3,
61381 Friedrichsdorf
E-Mail: schreibstube@kradapostel.de**Juni**10.06. -
14.06.**Bibelfreizeit im „Bibelheim am
Rennsteig“**Helga Behnisch,
Weißburger Str. 26, 13595 Berlin,
Email: helga.behnisch@freenet.de,
Tel: (0170) 230 11 30**Veranstaltungen / Angebote****Veranstaltungen / Angebote****Kontakt:****Titel:****Kevelaer****ACM – Berge**Sylke Nordsieke, Tel: 05435 / 26 66,
Astrid Wolke-Dieker,
Tel. 05435 / 23 96
www.acm-berge.de**41. Motorradfahrer Gottesdienst in
Berge****Fisherman's Friends Mopped Klubb**Uli Bangert, Verdistr. 2,
64291 Darmstadt – Wixhausen,
Tel: 06150 / 85 509
E-Mail: ulibangert@gmx.de**12. Fishie Weekend**Ausführliches zu den Terminen findet ihr im Internet unter:
www.kradapostel.de**Juli**17.07. -
19.07.**September**

27.09.

Oktober02. 10.-
04.10.